



consulting. research. engineering.

# KOMMUNALE WÄRMEPLANUNG FÜR DIE GEMEINDE FRIEDLAND

13.04.2026 | 2. Öffentlichkeitsveranstaltung | Friedland



# AGENDA

**1. Rückblick**

**2. Aktueller Stand Gebietseinteilung und  
Maßnahmen**

**3. Diskussion Maßnahmen**



# 1.

## Rückblick & Allgemeines

# 1. Öffentliche Info-Veranstaltung – Februar 2026: Einführung in die kommunale Wärmeplanung, Bestands- und Potenzialanalyse

# RÜCKBLICK 1. INFOVERANSTALTUNG



## BESTANDSSCHUTZ GILT.

Kein Instrument zwingt zum Ausbau einer funktionierenden Heizung.



## ERSATZOPTIONEN MÖGLICH.

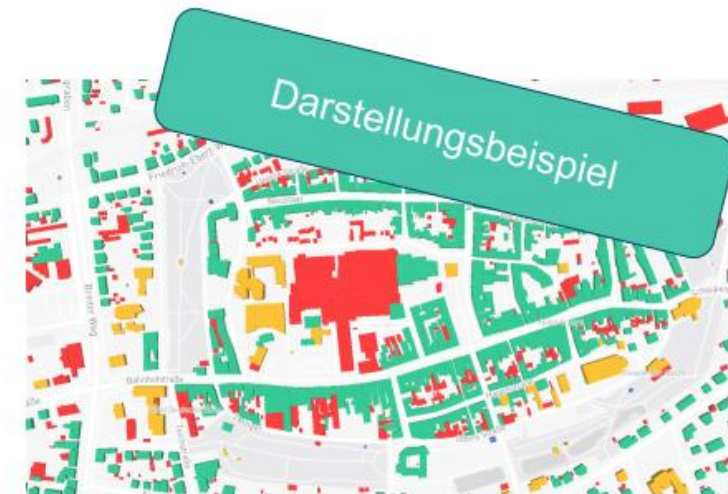
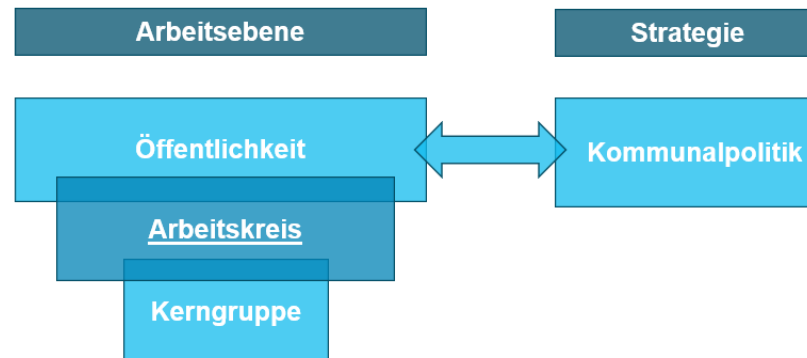
Kein Instrument zwingt zum Einbau einer bestimmten Heizungsart.



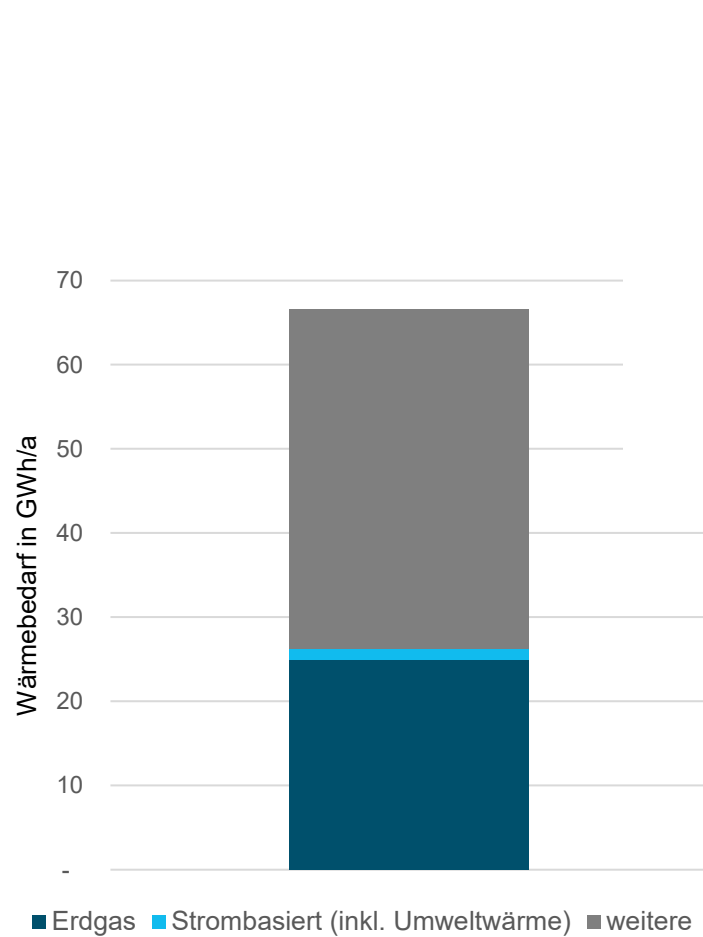
## HANDELN!

Fördermittel und Ressourcen frühzeitig sichern.

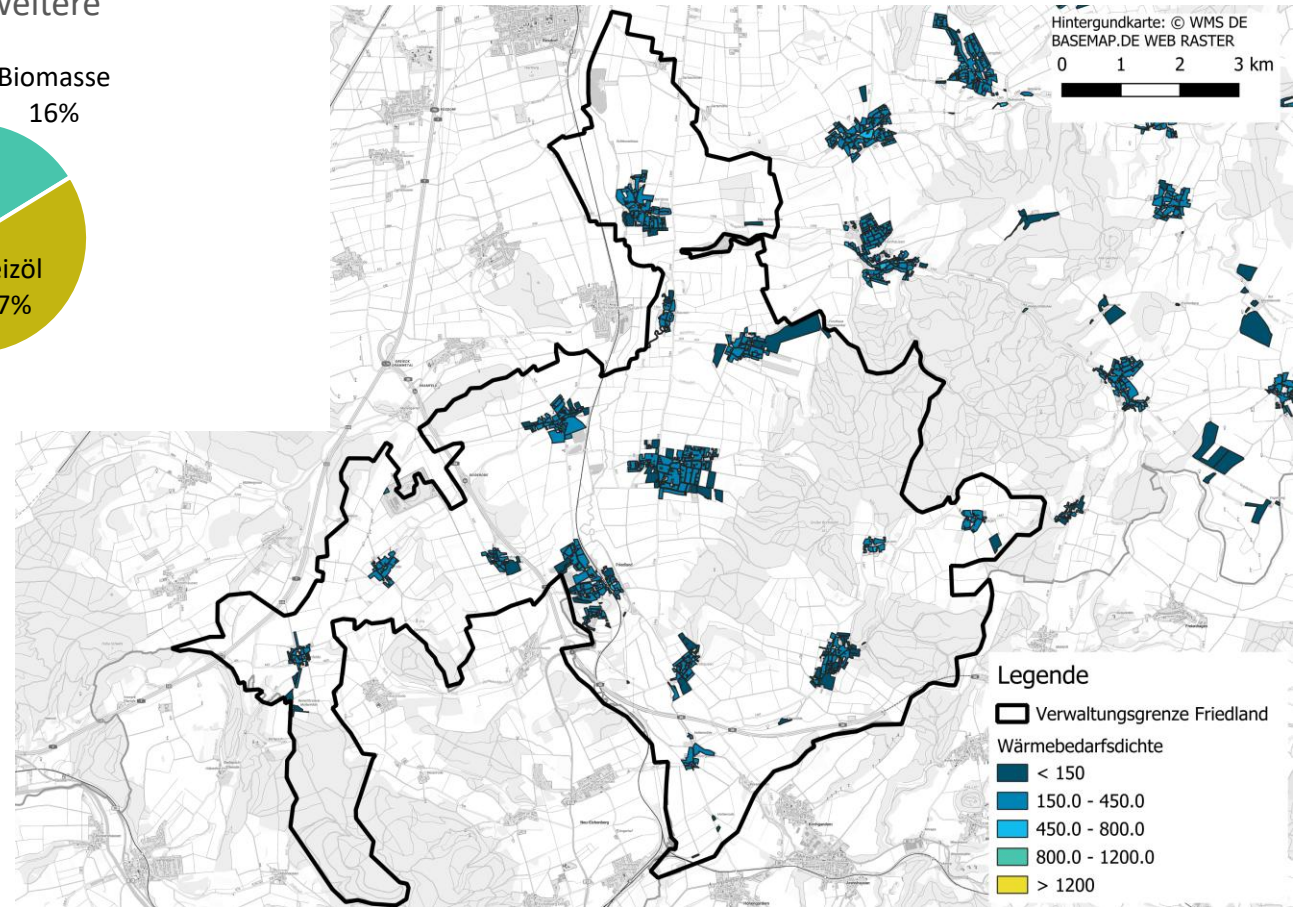
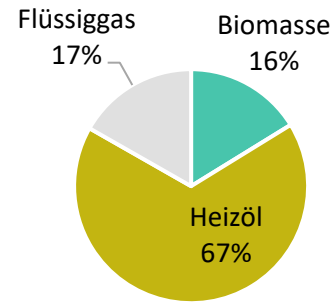
- **Kerngruppe:** Organisation des Projekts, Zusammenarbeit der Netzbetreiber und der Gemeinden mit dem HIC
- **Arbeitskreis:** Stakeholderbeteiligung, fachliche Begleitung durch lokale Akteure aus der Praxis (~ WPG § 7 Beteiligung)
  - Information
  - Austausch
  - Netzwerken
- **Öffentlichkeit:** Fokus auf Information
- **Kommunalpolitik:** frühzeitige Information, Vorbereitung Beschluss Wärmeplan



# RÜCKBLICK 1. INFOVERANSTALTUNG FRIEDLAND

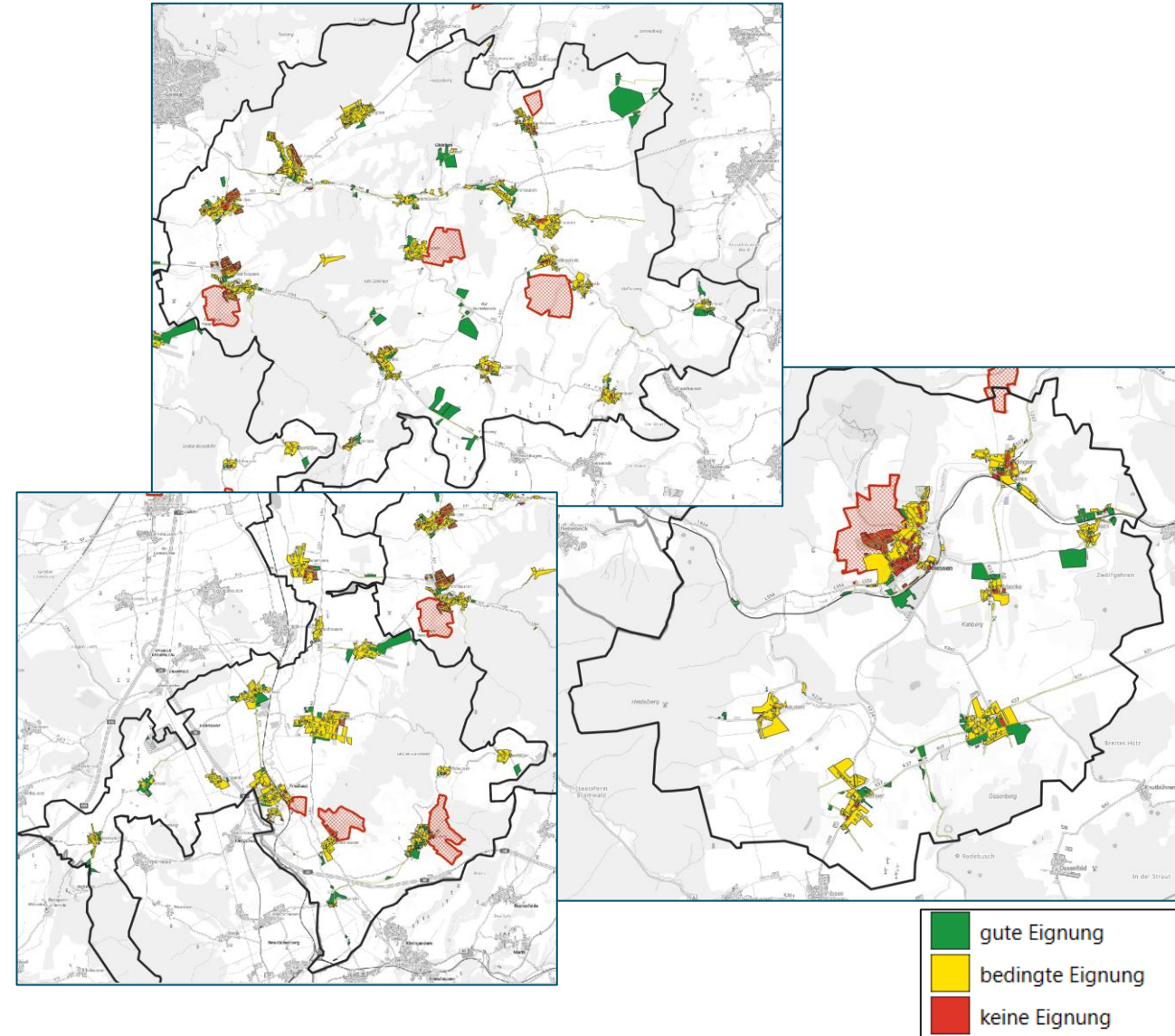


Aufteilung "weitere"



# AUSREICHEND ERNEUERBARE POTENZIALE VORHANDEN

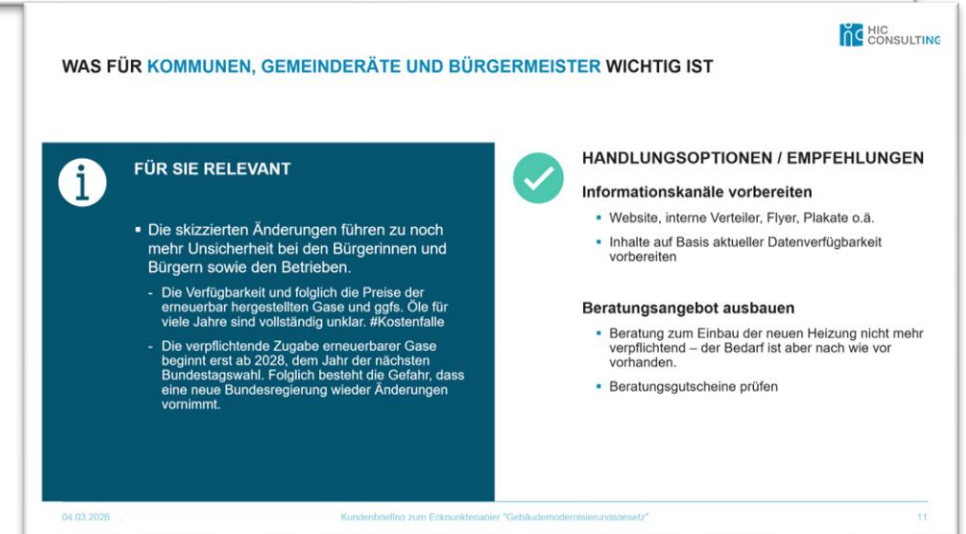
- Großteil der Versorgung über Wärmepumpen abdeckbar
  - Luft- Wasser
  - Geothermie
  
- Nachhaltiges Biomassepotenzial stark begrenzt ~10%



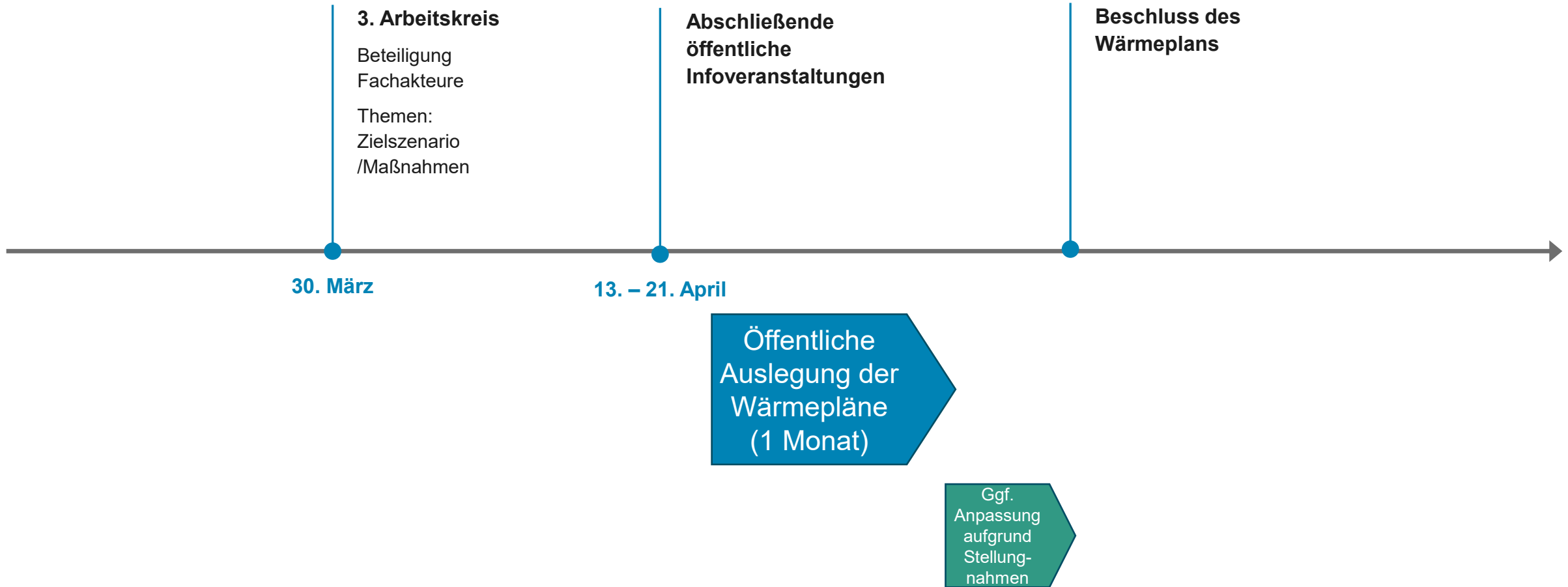
# Allgemeines

# BRIEFING ZUM GEPLANTEN GMG

- Aktuell handelt es sich um ein Papier mit **Eckpunkten** – konkrete Umsetzungsmaßnahmen sind **nicht definiert**
- Punkte, die sich am GEG/GMG **ändern können**:
  - Betriebsverbote für Heizungen älter als 30 Jahre entfallen
  - neue Gas- und Ölheizungen könnten mit geringeren EE-Quoten betrieben werden
  - 65%-Regelung EE entfällt, die für den Neubau einer neuen Heizung ab Juli 2028 greift
- Was würde **bestehen bleiben**:
  - Die **Pflicht zur Erstellung einer kommunalen Wärmeplanung**
  - Das Ziel der **Klimaneutralität bis 2040** in Niedersachsen
- Hinweise und Empfehlungen zu den Auswirkungen des geplanten Gebäudemodernisierungsgesetzes finden Sie in unserem ausführlichen Foliensatz
- Diesen stellt die Verwaltung gerne zur Verfügung



# ZEITPLAN





# 2.

## Aktueller Stand – Gebietseinteilung und Maßnahmen

# VORGEHEN – IDENTIFIZIERUNG VORAUSSICHTLICHE WÄRMEVERSORGUNGSGBIETE

- Ziel: Einteilung des Untersuchungsgebiets in folgende Kategorien
  - **Wärmenetz**
  - **Dezentrale Versorgung**
  - **Prüfgebiet**
- Punktebewertung auf Basis gebietsspezifischer Charakteristika (z.B. Wärmeliniendichte)
- Prüfgebiete sind Gebiete, bei denen auch nach mehreren Iterationen ähnliche Punktzahlen ermittelt werden



# VORGEHEN – IDENTIFIZIERUNG VORAUSSICHTLICHE WÄRMEVERSORGUNGSGBIETE

- Bewertungskriterien Eignung **Wärmenetz**
  - Wärmeliniendichte (aktueller sowie sanierter Zustand)
  - Wärmebedarf pro Gebäude (aktueller sowie sanierter Zustand)
  - Wärmegestehungskosten auf Basis von Energiepreisszenarien
  - Abstand zum Fernwärmenetz
  - Abstand zu Ankerkunden
  
- Bewertungskriterien Eignung **dezentrale Versorgung**
  - Wärmegestehungskosten auf Basis von Energiepreisszenarien
  - Eignung Umgebungsluft-Wärmepumpe (Potenzialanalyse)
  - Spezifischer Wärmebedarf (aktueller sowie sanierter Zustand)

Zusätzlich fließen „weiche“ Kriterien ein:

- Vertriebliches / Kundeninteresse
- Konkret angedachte Projekte
- Einschätzung Stromnetzkapazität
- Usw.

# ERLÄUTERUNG GEBIETSEINTEILUNG

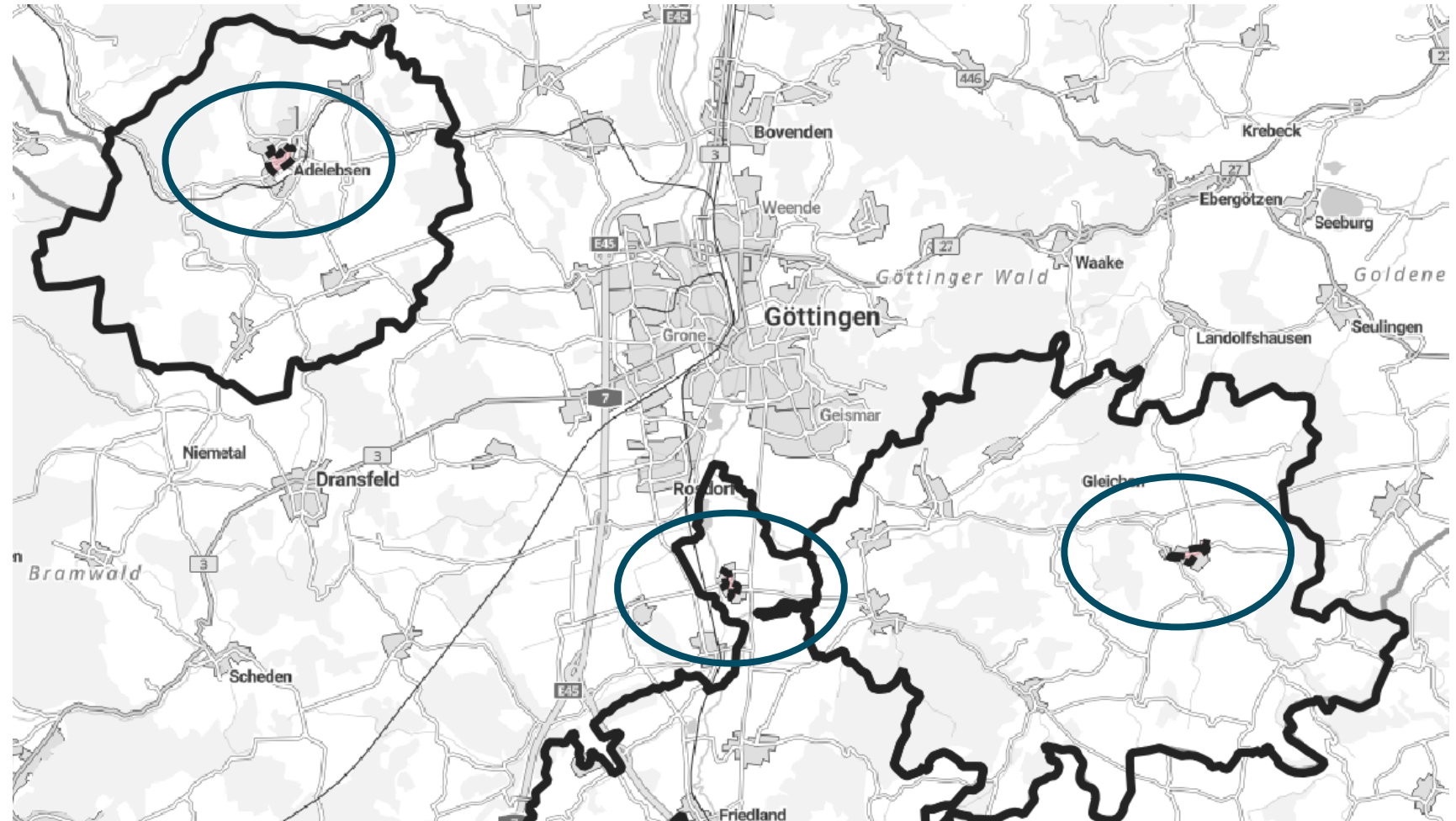
- **[Bestands-Wärmenetz]**
  - Nachverdichtung der Fernwärme in den Bestandsgebieten sinnvoll
- **Wärmenetz-Ausbau**
  - Anschluss an neue Fernwärme-Leitungen in den Ausbaugebieten sinnvoll
- **Prüfgebiet**
  - Wärmenetz kommen technisch grundsätzlich infrage, jedoch genauere Untersuchung erforderlich → z.B. BEW-Machbarkeitsstudie, integriertes energetisches Quartierskonzept (KfW 432)
- **Dezentrale Versorgung**
  - Individuelle Versorgungslösungen sinnvoll, v.a. Umgebungsluft-Wärmepumpe
    - Initiativen zur gemeinsamen Wärmeversorgung möglich, etwa für Gebäudenetze oder Energiegemeinschaften



Alternativen zum Anschluss ans Wärmenetz für Endverbrauchende möglich, v.a. Umgebungsluft-Wärmepumpe

# ENTWURF DER GEBIETSEINTEILUNG

- Alle nicht eingefärbten Gebiete → **dezentrale Versorgung**
- Markierte Bereiche → **Wärmenetz**
  
- Zu beachten: KWP ist strategisch und rechtlich unverbindlich → von Darstellung **abweichende Versorgungslösungen** weiterhin möglich



# Friedland

## Gebiet 1

Anzahl Gebäude:

**182**

Wärmebedarf ges.:

**3.525 MWh**

WB je Gebäude:

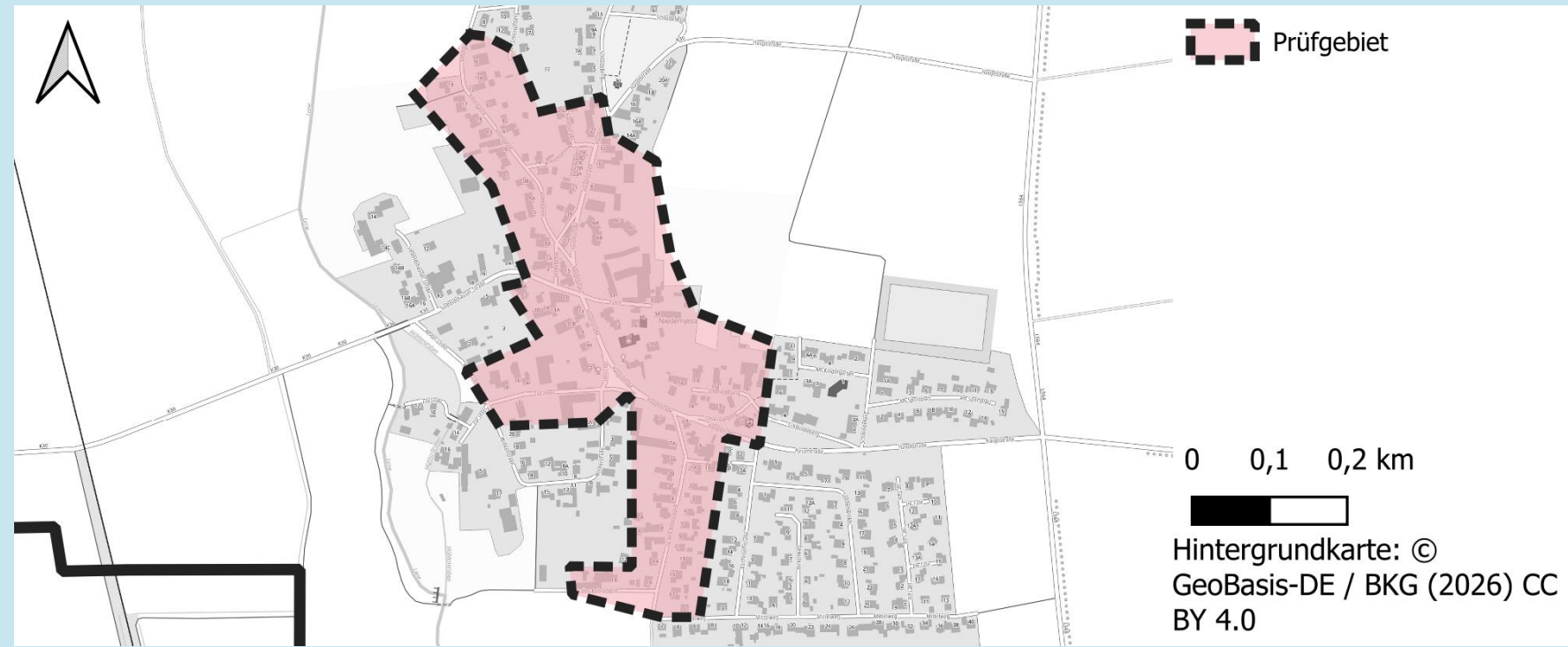
**19 MWh/Geb**

Spez. Wärmebedarf:

**104 kWh/m<sup>2</sup>**

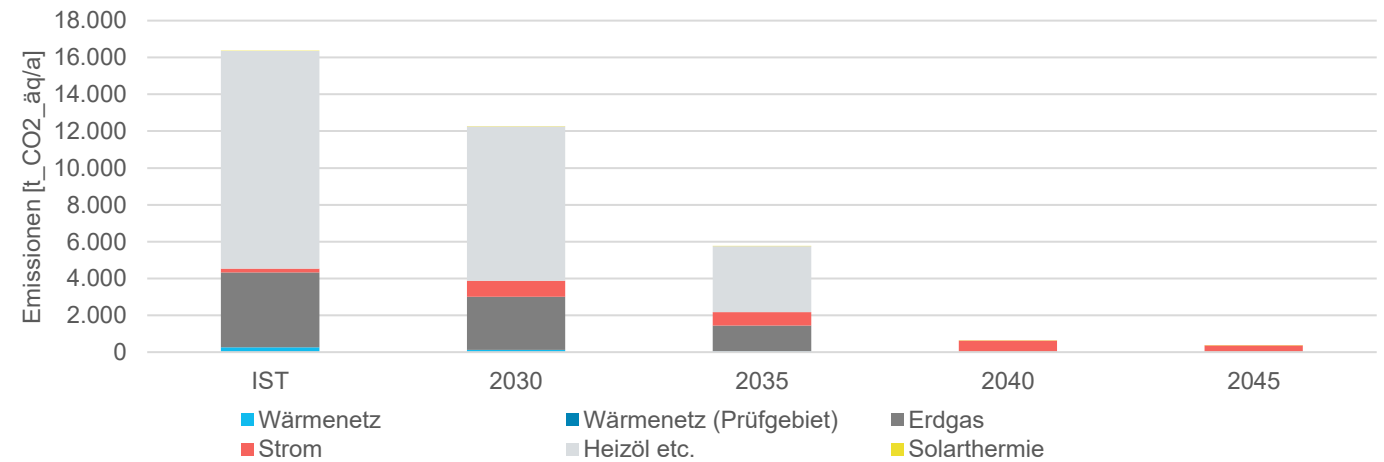
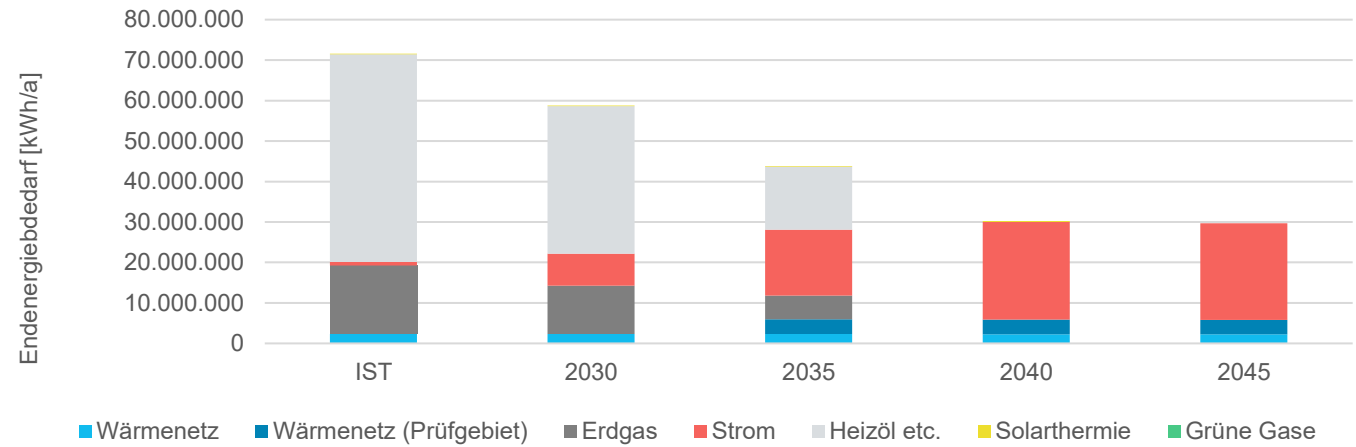
Wärmeliniendichte:

**2,9 MWh/m**



# SZENARIEN FRIEDLAND

- Ausbau der Wärmenetze
- Nutzung von Strom in Wärmepumpen zur Raumwärmebereitstellung



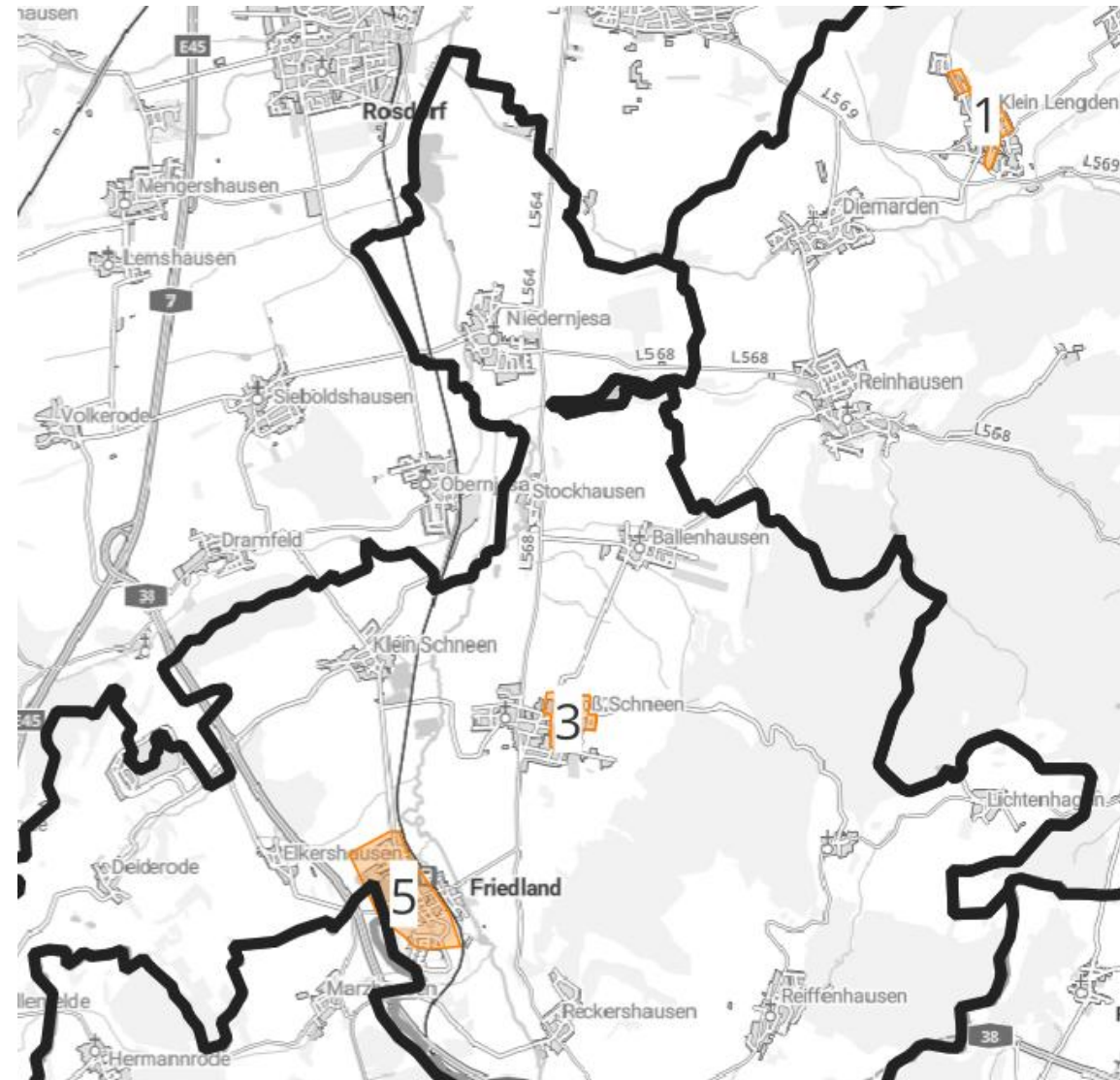
# GEBIETE MIT ERHÖHTEM ENERGIEEFFIZIENZPOTENZIAL

- Bereiche, die sich besonders für Sanierungsmanagement nach u.a. KfW432 eignen
- Fokus auf energetischer Sanierung



# GEBIETE MIT ERHÖHTEM ENERGIEEFFIZIENZPOTENZIAL

- Bereiche, die sich besonders für Sanierungsmanagement nach u.a. KfW432 eignen
- Fokus auf energetischer Sanierung
- 2 Gebiete in Friedland identifiziert



## ENTWURF MAßNAHMEN

- Insgesamt
  - 9 Maßnahmen; Verfeinerung / Umsetzung wird durch Initiator:in erfolgen
- Maßnahmenpriorität im Entwurf entsprechend fachlicher Einschätzung HIC
  
- **Sehr hoch:** Umsetzung in 2026 anzustoßen
- **Hoch:** Vorbereitung im kommenden Jahr
- **Mittel:** Vorbereitung in den kommenden Jahren
- **Niedrig** : nachrichtliche Darstellung, Umsetzung steht nicht bevor



# ENTWURF MAßNAHMEN – SEHR HOHE PRIORITÄT

Nr.	Titel	Initiator	Akteure	Priorität
1	Verstetigung des Kommunikationskonzepts zur kommunalen Wärmeplanung	Verwaltung	Netzbetreiber, Beratungsunternehmen, Verbraucherzentrale, Schornsteinfeger-Innung, Arbeitskreis	A. Sehr hoch
2	Weiterentwicklung und Fortschreibung der Wärmeplanung	Verwaltung	Externe Beratungsunternehmen mit GIS-Erfahrung	A. Sehr hoch
3	Aufsetzen von Quartiersuntersuchungen nach Bundesförderung für effiziente Wärmenetze	Netzbetreiber	Externe Beratungsunternehmen	A. Sehr hoch
4	Ausbau und Nachverdichtung des Bestandsnetz	Netzbetreiber	Verwaltung	A. Sehr hoch
5	Integriertes Quartierskonzept inkl. Sanierungsmanagement nach KfW432	Verwaltung		A: sehr hoch

# ENTWURF MAßNAHMEN – HOHE PRIORITÄT

Nr.	Titel	Initiator	Akteure	Priorität
6	Flächenbedarf in Flächennutzungs- und Bauleitplanung grundsätzlich integrieren	Verwaltung	Netzbetreiber	B: Hoch
7	Aufbau einer Veranstaltungsreihe und Intensivierung des Dialogs zwischen Energieversorgern und Bevölkerung	Verwaltung, Netzbetreiber	Handwerk	B: Hoch

# ENTWURF MAßNAHMEN – MITTLERE PRIORITÄT

Nr.	Titel	Initiator	Akteure	Priorität
8	Prüfung von Maßnahmen zur Förderung hoher Anschlussquoten an Wärmenetze	Verwaltung	Netzbetreiber	C: Mittel

## WO FINDE ICH WEITERE INFOS?



### Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen

[https://www.klimaschutz-niedersachsen.de/zielgruppen/kommunen/Kommunale\\_Waermeplanung.php](https://www.klimaschutz-niedersachsen.de/zielgruppen/kommunen/Kommunale_Waermeplanung.php)



### Land Niedersachsen

<https://www.niedersachsen.de/energie/waermewende/waermewende-in-niedersachsen-227497.html>



### Verbraucherzentrale Niedersachsen

<https://www.verbraucherzentrale-niedersachsen.de/energieberatung>



Energieagentur Region Göttingen e.V.

Tel: 0551 38 42 13 10

Mail: [info@energieagentur-goettingen.de](mailto:info@energieagentur-goettingen.de)

Vor Ort: Berliner Str. 4, 37073 Göttingen

# Vielen Dank

für Ihr Interesse!

